

K. 89/62^o

Yc
5763



Werthes **Leipzig**
offenbare

Deinen Armen



Goldnen Schein/

Und

laß sie

zum

Neuen Jahre

Deiner Wohlthat

würdig

seyn.

LEIPZIG/

Gedruckt bey Johann Andreas Schauen.

32

5.



Wepriefne Linden-Stadt/ hier kömmt die Dürfftigkeit;
Sie wirfft in Demuth sich für deinen Füßen nieder/
Und spricht: Betrachte doch mein schweres Herzleid/
Den halb-entblösten Leib/ die ausgefognen Glieder:
Betrachte diesen Fuß/ der ganz zerfchellert ist:
Schau diesen Stursel an als meines Jammers Zeugen:
Schau wie das Ungelück sich gegen mich gerüht/

Und Alter/ Sicht und Stein mich zu der Erde beugen.

GOTT hegt dich nicht darum/ beglückte Linden-Stadt/

Das jeder neben dir im Elend soll verarmen/

Und da er deiner sich bisher erbarmet hat/

So fordert er von dir auch wieder ein Erbarmen.

Jedoch es scheint fast/ es weisen ihrer viel

Aus Geitz und Übermuth der Dürfftigkeit den Rücken;

Sie machen ihre Noth zu einem Poffen-Spiel/

Verhöhnern ihren Sack/ und spielen mit den Kricken.

Der Scepter neiget sich für keinem Bettelstab:

Der Hochmuth schämet sich der Armuth bey zustehen:

Man weist nur mit Spott die Armen-Ordnung ab/

Und heißt den Büchsen-Mann mit harten Worten gehen.

Wiewohl auch einige noch ziemlich milde seyn:

Das zeigt das Becken an für denen Kirchen-Thüren:

Da wirfft ja manche Frau noch einen Sechser ein/

Die gleichwohl auf den Staat ein großes muß spendiren.

Manch reiches Geschlecht vnd ein/ er habe viel gerhan/

Wenn er zwen Groschen läst ins Armen-Becken springen/

Und steller sich darum gar widerwärtig an/

Wenn man ihm Monatlich noch will die Büchse bringen.

Doch/ werthe Leipziger/ denckt nur einmal zurück/

Was ihr vor Ungemach habt ehemals empfunden/

Als sich das arme Volck fast jeden Augenblick

In Haus und Laden hat mit Hauffen eingefunden.

Was kosteten vor dem euch eure Messen nicht?

Weswegen wolt ihr denn nun frey von Gaben bleiben;

Und da es Leipzig noch an Bettlern nicht gebricht/

Dem Armen-Buche nichts in Zukunft einverleiben?

Viel welche sonst ihr Geld recht übel angewandt/

Und böse Leute nur dadurch weit mehr gestärcket/

Entziehen nunmehr auch den Dürfftigen die Hand/

Wie unser Armen-Amt mit Schmerzen angemercket.

Da heißt es: Unser Haus bleibt nie von Armen leer/

Wir hören täglich noch das Jammern und das Klagen/

Wir sind genug geplagt/ und können nimmermehr

Die schwere Bettler-Laft gedoppelt helfen tragen.

Jedoch versichert euch/ ihr/ die ihr also sprecht

Und unser gutes Werck durch Lasterreden störet/

Ihr

Ihr stürzt die Ordnung um/ und hemmt das Armen-Recht/
 Indem ihr in der That die Müßiggänger mehret/
 Der Faulheit gleichsam selbst ein Polster unterlegt/
 Und euch die Pfennige laßt aus eurem Beutel stehlen/
 Weil ihr aus Eigensinn nur solche Bettler begt/
 Bey denen weder Krafft/ noch auch die Mittel fehlen.
 Wir lassen keinen nicht mit leeren Händen gehn/
 Für dessen Dürfftigkeit die Wahrheit Zeugniß führet.
 Drum welche sich bey uns nicht trauen zu bestehn/
 Erkennen selbstn wohl/ daß ihnen nichts gebühret/
 Und also hintergehn sie das Allmosen-Amt/
 Verschleichen sich herum/ und betteln in den Häusern
 Wohlhan/ man weise sie nur zu uns insgesamt/
 Und höre sie nicht an/ so wird sich zeitlich äußern/
 Ob sie der Straffen mehr/ als Gaben würdig seyn/
 Und in das Zucht-Haus eh/ als Wapfen-Haus gehören.
 Denn manche haben wohl den äußerlichen Schein/
 Und solten uns das Marck aus den Gebeinen zehren/
 Die/ wenn man sie versucht und auf die Probe stellt/
 Ihr hämißches Gemüth in kurzer Zeit entdecken;
 Da solglichen offtermals mehr als zu sehr erhellet/
 Daß sie voll Heuchelen/ Betrug und Bosheit stecken.
 Gepriesene Linden-Stadt/ so schließ die Thüren zu/
 Und laß die Träger nichts von deinem Vorrath hoffen:
 Hingegen halte sie zu deiner eignen Ruh/
 Vor das gepresseste Volk mit beyden Händen offen.
 Gieb reichlich/ wenn du giebst/ ja gieb nach deinem Stand/
 Und überlege wohl die Gaben und den Segen/
 So seuffst das Armuth nicht; denn Gottes Gnaden-Hand
 Wird jene kräftiglich mit diesem überwägen.
 Ihr aber/ die ihr hier in Messen viel gewinnt/
 Laßt es hinwegwiederum die Armen auch genießen/
 Und da sie euch nunmehr nicht selbst beschwerlich sind/
 So schaffet/ daß sie doch nicht eure Gutthat missen.
 Weist unsrer Büchsen nicht mit leeren Worten ab/
 Ihr die ihr meist von hier mit vollen Beuteln ziehet/
 Gedenet/ wie ihr auch dem dürren Bettelstab
 Zur Blüthe dienlich seyd/ wenn eure Handlung blühet/
 Und wenn ihr Armen gebt/ so bildet euch stets ein/
 Daß ihr unmöglich doch könt was darbey verlihren/
 Weil eure Gaben nichts als Wechsel-Briefe seyn/
 Die ihr im Himmel einst solt zehnfach eincassiren.
 Damit nun iederman indessen leben kan/
 Wie man das Armen-Amt mit Redligkeit bestelle/
 Und was man bisanher an Dürfftige verthan/
 So übersehe man die folgende Tabelle:

Leipzig

Bei dem Schluß der Rechnung des 1705ten Jahres befindet sich / daß zu Steuerung alles unverschämten Umlaufens und Bettelns in denen Häusern so wol als auf denen Gassen nach hiesiger von Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Chursl. Durchl. zu Sachsen allergnädigst confirmirten Armen-Ordnung aus der bey E. Edl. Hochweisen Rath's Almosen-Amte alhier angeordneten

Armen-Cassa

in obgedachten 1705ten Jahre nachspecificirte Personen / theils mit einem wöchentlichen Almosen / theils mit einer Weg-Steuer versorget und abgefertiget worden / als:

- | | | |
|---|--------------------------|---------------------------------|
| 449. Bürgerliche so wol als andere einheimische arme Mannes- und Weibes- Personen welchen theils zu ihren nothdürftigen Unterhalt theils zum Haus-Zinse/ theils zum Schulgelde vor deren Kinder das wöchentliche Almosen/ alle Montags und zwar unterschiednen bis 8. 12. und 16. Groschen gereicht wird/ worunter sich auch 11. Convent. befinden. | 2. Köche. | 3. Apotheker. |
| 10. Personen/ welche über das gewöhnliche Almosen bishero noch einen Beitrag zum Hauszinse bekommen haben. | 18. Mäurer. | 3. Böttger. |
| 84. Personen/ vor welche zum theil in ihrer Nothheit bis zu ihrer Genesung nothdürftiger Beitrag an Gelde überschickel/ zum theil das völlige Arzt-Lohn und Medicin bezahlt/ zum theil auch nach deren erfolgten Wkerben die völligen Bedürfnis Kosten gegeben/ oder doch nach Befinden ein ergebiger Beitrag dazu gereicht worden. | 2. Sabulet-Gräbmer. | 11. Hufschmiede. |
| 5. Personen/ so auf Handwerke aufgedungen/ theils auch einen Beitrag dazu bekommen haben. | 70. Zeug- und Leinwaber. | 36. Schuster. |
| 779. in- und ausländische Abgebrante/ welche nach Befinden mit 2. bis 10. Thlr. abgefertiget worden. | 1. Küffer. | 5. Müller. |
| 14. Vertriebene Priester und andere Exulanten/ welchen nach Befindung bis 8. Thlr. gereicht worden. | 1. Schnallenmacher. | 1. Glasmacher. |
| 2. Griechische Priester aus Macedonien/ so 14. Thlr. bekommen. | 3. Posamentierer. | 1. Tapezierer. |
| 289. Allerhand Passanten/ so nach Befinden mit Wegsteuern abgefertiget worden / und nachspecificirt zu befinden/ als: | 16. Fleischer. | 1. Pulvermacher. |
| 3. Vertriebene aus dem Reich. | 12. Bergleute. | 1. Gold- und Perlenficker. |
| 22. Schulbediente und Schulmeister. | 2. Paucker. | 1. Mahler. |
| 72. Stadisch. | 1. Trompeter. | 1. Rohnne. |
| 83. Conventi. | 2. Pfeiffer. | 1. Dentler. |
| 33. Ober-Officirer. | 2. Organisten. | 1. Französischer Sprachmeister. |
| 314. Soldaten. | 3. Mäuer. | 1. Italienischer und |
| 32. Adel. Manns und Weibs-Personen. | 3. Strumpfwircker. | 1. Spanischer Sprachmeister. |
| 5. Crähmer. | 1. Büchsenmacher. | 3. Seiffensieder. |
| 2. Kaufmanns-Diener. | 3. Barbierer. | 1. Hutmacher. |
| 1. Parapquenmacher. | 3. Seidenficker. | 2. Bootslente. |
| 4. Jäger. | 2. Pappiermacher. | 2. Wagner. |
| 3. Tischler. | 2. Goldschmiede. | 1. Seiler. |
| 19. Türkische Sclaven. | 1. Läufer. | 378. Mannes Personen. |
| 1. Ziegelbreicher. | 6. Religiösi. | 725. Weibes Personen. |
| 19. Zimmerleute. | | |
| 156. Becken-Knechte. | | |
| 132. Tuchknappen. | | |
| 36. Schneider-Pursche. | | |
| 4. Schlosser und Uhrmacher. | | |
| 2. Kirchener. | | |
| 2. Töpffer. | | |
| 9. Loh- und Weißgerber. | | |

953. Summa.

156. Summa.

Serner:

1180. Summa.

70. Personen / so zu nachspecificirten Kirchen-Pfarr- und Schulgebäuden colligiret/ als:

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Pfarrwohnung zu Kirch-Cila. | 24. Kirch- u. Schulbau zu Bornshausen. | 49. Kirche zu Wiederou. |
| 2. Kirch- und Schulbau zu Ceba. | 25. Kirche zu Gröschwitz. | 50. Kirche zu Schwiebertshausen. |
| 3. Kirch- und Thurnbau zu Ober-Meusfa. | 26. Pfarrwohnung zu Nohebegg. | 51. Kirche zu Chilianstroda. |
| 4. Kirche zu Dittanroda. | 27. Kirche zu Jndenbach. | 52. Kirche zu Nöttingen. |
| 5. Kirchbau zu Wörs. | 28. Kirche zu Achen und Stollberg. | 53. Kirche zu Sachshausen. |
| 6. Schulbau zu Westleben. | 29. Kirche zu Gostelwitz. | 54. Kirche zu Saubach. |
| 7. Kirchen-Pfarr- und Schulbau zu Kleinballhausen. | 30. Kirch- u. Schulgebäude zu Hochstedt. | 55. Kirche zu Rattendorf. |
| 8. Kirchenbau zu Horla. | 31. Kirch-Thurn zu Duerfurt. | 56. Kirche zu Pankshausen. |
| 9. Kirch- und Schulbau zu Endorf. | 32. Kirche zu Horde. | 57. Kirche zu Nunsfeld. |
| 10. Kirche zu Weßharenen. | 33. Dergelwerk zu Schackau. | 58. Kirche zu Ebelorunn. |
| 11. Kirche zu Kretzow. | 34. Kirche zu Petersdorff. | 59. Kirche zu Memhofen. |
| 12. Kirche zu Goffa. | 35. Kirche zu Oerembling u. Gogzenheim. | 60. Hospital- und Capellenbau zu Köfnitz. |
| 13. Kirche zu Nieber-Ößfa. | 36. Kirche zu Altershausen. | 61. Kirche zu Memel. |
| 14. Kirche zu Steib. | 37. Pfarrwohnung zu Helbra. | 62. Kirche zu Untern-Mannsfeld. |
| 15. Kirche zu Oberlinda. | 38. Kirche zu Großschepa. | 63. Kirch-Thurn zu Merckfeld. |
| 16. Kirche zu Willingsdorff. | 39. Pfarrwohnung zu Lobitz. | 64. Kirche zu Landesbrunn. |
| 17. Kirche zu Goffa. | 40. Kirche zu Klettenberg. | 65. Kirche zu Lantshann. |
| 18. Kirch-Thurn zu Planitz. | 41. Kirche zu Kellerwitz. | 66. Kirche zu Solmsdorff. |
| 19. Kirche zu Göttern. | 42. Pfarrwohnung zu Bornersdorff. | 67. Kirche zu Niedorndshausen. |
| 20. Kirche zu Stenn. | 43. Kirche zu Jß. roda. | 68. Kirche zu Hermannsdorfer. |
| 21. Kirch-Pfarr- und Schulbau zu Trempendorff. | 44. Kirche zu Schönfeld. | 69. Kirche zu Jwitz. |
| 22. Kirche zu Memleben. | 45. Kirche zu Xristitz. | 70. Reformirte Kirche in Fürstl. Hessens Dornstädtischen Amte Nech-tenberg. |
| 23. Kirche zu Herges. | 46. Kirche zu Nobisleben. | |
| | 47. Kirche zu Gelbau. | |
| | 48. Kirche zu Eckart. | |

3742. Summa aller versorget und abgefertigten Armen.

- (0) -

K. 89/62

Yc
5763



Werthes Leipzig

offenbahre

Deinen Armen

Goldnen Schein/

Und

laß sie

zum

Neuen Jahre

Deiner Wohlthat

würdig

seyn.

LEIPZIG/

gedruckt bey Johann Andreas Zschauen.

